

# Billigbüros für den Nachwuchs?

## BÜROGRÜNDUNG

Auf der Suche nach geeigneten Arbeitsräumen begeben sich viele junge Architekten auf ein Terrain mit wirtschaftlichen Risiken. Ein aktuelles Sponsoringprojekt und eine neue Online-Börse schaffen da Abhilfe.

von Alexander Semper

Wer sich selbstständig machen will, braucht Mut, Einsatzfreude und vor allem Eigeninitiative. Die Risiken einer Existenzgründung sind hoch. Wer kann schon wissen, ob es gleich mit den ersten Aufträgen klappen wird und das Einkommen dann auch zum Leben reicht. Der Eröffnung eines Architekturbüros liegen natürlich auch betriebswirtschaftliche Überlegungen zu Grunde. Und zu einer vielseitigen beruflichen Zukunft mit kreativem Lifestyle gehören eigene Arbeitsräume einfach dazu.

Eine Möglichkeit, risikoreiche Mietkosten für einen Arbeitsplatz zu umgehen, besteht darin, ein Gemeinschaftsbüro zu beziehen. Angefangen bei der gemeinsamen Nutzung der Atelier- und Büroräume bis hin zur Abwicklung gemeinsamer Aufträge hat Teamarbeit viele Vorteile. Die so genannten Gründerzentren stehen bei den Absolventen des Architekturstudiums hoch im

Kurs. Einzelkämpfer scharen sich um Teeküche, Drucker, Plotter, Kopiergerät und Seminarraum. Die gemeinsamen Ressourcen werden dann je nach Bedarf genutzt.

„Räume für die Zukunft“ stellt nun die Bundesimmobiliengesellschaft (BIG), gemeinsam mit dem Architekturzentrum Wien, zur Verfügung. Die Institutionen wollen damit Architekturqualität fördern und angehenden Architekten aktiv Starthilfe leisten. In Wien und Linz wird je ein Büro mit etwa sechs bis acht Arbeitsklausen zur Verfügung gestellt. Für die Dauer von drei Jahren kann zu besonders günstigen Konditionen je eine Einheit bezogen werden. Die Bewerbungsfrist läuft noch bis 28. Februar. Im Rahmen einer Veranstaltung findet die Verlosung der Arbeitsräume dann am 28. März im Architekturzentrum Wien statt.

Eine Alternative zur herkömmlichen Immobiliensuche leistet die erste und einzige Internetbörse für den Austausch von Arbeitsräumen. Raumdirekt positioniert sich als eine zentrale Plattform im Web. Alles, was Kreative an Raum brauchen – Büros, Praxisgemeinschaften, Seminarräume, Geschäftslokale, Werkstätten, Probe- und Lagerräume –, werden mit einer unterschiedlichen Nutzungsdauer angeboten. Fehlen bestimmte Apparaturen, kann die Internetplattform auch nach technischer Ausstattung durchforstet werden. Registrierung und Suche sind kostenlos, die neuesten Angebote kommen per E-Mail.

Ganz Mutige können zum Zwecke der Eigenvermarktung und Selbstdarstellung natürlich die Initiative ergreifen, selbst ein Großraumbüro mieten und den Kollegen wohlfeile Arbeitsplätze offerieren. Denn auch das schönste BIG-Sponsoring geht einmal zu Ende.

[www.big.at/BIG/de/ArchitekturKunst/Raume\\_fuer\\_die\\_Zukunft](http://www.big.at/BIG/de/ArchitekturKunst/Raume_fuer_die_Zukunft)  
[www.raumdirekt.com](http://www.raumdirekt.com)



Das Wiener Architekturbüro Stadtgut arbeitet „über die Gasse“. Foto: Stadtgut Architekten